



Informationen zu Übernachtungsmöglichkeiten

VVV Kessel (NL)

Tel.: +31 (0) 77 / 462 2446

Mail: kessel@beleefpeelenmaas.nl

Verkehrsverein Grevenbroich (D)

Tel.: +49 (0) 21 81 / 608 - 625

Mail: info@vv-grevenbroich.de

Impressum / Herausgeber

Verkehrsverein Grevenbroich e.V.

Neues Rathaus - Stadtmitte

Am Markt 2 · 41515 Grevenbroich

Deutschland

Tel.: 0 21 81 / 6080 - 625

Mail: info@vv-grevenbroich.de

Partnerschaftsverein Grevenbroich e.V.

Mail: pv-gv@online.ms

Anregungen und Rückfragen

Heiko Fiegl

Mail: fiegl-gv@t-online.de

Grevenbroich Juni 2018

Redaktion: Heiko Fiegl, Thomas Wolff

Fotos: Heiko Fiegl, Maren Sturm

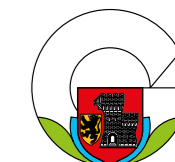
Layout: Maren Sturm

Alle Angaben ohne Gewähr



Auf dem Rad von Grevenbroich nach Kessel und zurück

Per fiets naar Kessel aan de Maas en terug naar Grevenbroich



Die Tour ist als GPS-Datei für Navigationsgeräte und Smartphones im Format .gpx verfügbar und herunterzuladen über die Webseite www.grevenbroich.de

Per fiets naar Kessel aan de Maas en terug naar Grevenbroich

Auf dem Rad von Grevenbroich nach Kessel und zurück

Die Herren von Broich und Kessel waren im 13. Jh. auch Herren in Grevenbroich und es lässt sich vorstellen, wie sie zu Pferd zwischen Maas und Erft unterwegs waren. Was damals eine Tagesreise war lässt sich auch heute gut an einem Tag erreichen, tauscht man das Pferd gegen ein Rad. Anders als damals ist nur noch eine Grenze zu „überwinden“, bemerken wird man sie nicht. Nach Jahrhunderten der Kriege und der Kleinstaaterei macht uns die europäische Einigung heute das Leben angenehm und sicher.

Kessel und Grevenbroich haben über 700 Jahre alte gemeinsame Wurzeln. Der Ort Kessel, heute Teil der Gemeinde Peel en Maas, entstand im 10. Jh. zu Füßen eines Wachturms. Daraus entwickelte sich eine hier seltene Höhenburg. Ende 1944 gesprengt lag die Burg lange als Ruine, bis eine starke Bürgerbewegung daraus die „modernste Burg der Niederlande“ machte. Die hier dargestellte Radstrecke folgt nicht den direkten Straßenverbindungen, sondern verläuft durch vielfältige, schöne und geschützte Landschaften. Besonders bemerkenswert sind das Tal der Schwalm, der Brachter Wald und der Nationalpark de Meinweg.

Het dorp Kessel dankt zijn ontstaan aan het geslacht van de Graven van Kessel. Deze adellijke familie wordt voor het eerst genoemd aan het eind van de 11e eeuw. Zij kwam uit het Rijnland uit de buurt van Keulen. Bijna geheel Noord-Limburg viel onder hun rechtsgebied. Met Walram, de Heer van Grevenbroich, sterft in 1304 dit geslacht uit.

In de 11de eeuw lieten zij een wachttoren bouwen op de plek van de huidige burcht. Deze toren diende ter bescherming van de Maastol en van de Maasovergang in Veers, de handelsweg van Antwerpen naar Keulen. In de tweede helft van de 13de eeuw kwam de gravenfamilie in Kessel wonen. Na de verkoop van Graafschap Kessel in 1279 aan de hertog van Gelder kwam er een lokale adellijke familie als kastelein op de burcht. Het was de familie Van Kessel.

Fahr mit!  Op de fiets!

Von Grevenbroich nach Kessel durch den Nationalpark De Meinweg, etwa 66 km

Was gibt's zu sehen? Eine unvollständige Auswahl

1 Flachsmuseum in Beeck – hier wird in einer restaurierten fränkischen Zehntscheune Anbau und Verarbeitung von Flachs zu Leinen dargestellt. Blühender Flachs war das „blaue Wunder“.

2 || Ophover Mühle in Wegberg – gehörte den Herren von Ophoven, wurde 1995 stillgelegt. Mit Wintergarten und Terrasse. In der Nähe ist das Quellgebiet der Schwalm.

3 Motte Alde Berg im Helpensteiner Bachtal – Sie gilt als größte Motte am Niederrhein. Die Burg war bewohnt bis ins 14. Jh. und ist ein sagenumwobener Ort. Nahebei die Raky-Häuser und der Raky-Weiher. Anton Raky war erfolgreicher Pionier der Bohrtechnik, er wählte diesen Ort für seine Ansiedlung. Die „Burgruine“ war der Weinkeller.

4 || Dalheimer Mühle – vom Helpensteiner Bach gespeist. Heinrich von Helpenstein verkaufte die Mühle 1231 an die Zisterzienserinnen. Die Gastronomie wurde etwa 1880 angebaut, mit idyllischem Gastgarten.

5 Nationalpark de Meinweg – ist als Terrassenlandschaft durch Verwerfungen (Brüche) in der Erdkruste entstanden und zeigt mit bis zu 30 m deutliche Höhenunterschiede. Eingebettet zwischen zwei Bächen wird die Landschaft von Kiefernwäldern, Heideflächen und Mooren geprägt. Naturbelassene Wege!

6 Weg auf der Grenze – mit Resten der „Maas-Rur-Stellung“, die Ende 1944 Zwangsarbeiter errichten mussten. Die Linie wurde von der Wehrmacht kampfflos geräumt.

7 || Asselt – mit Kirche und Museum. Es wird angenommen, dass 881 die Wikinger hier ihr Winterlager hatten und ihre Raubzüge starteten, die das ganze Rheinland erschütterten. Bald überqueren wir die Swalm (Schwalm) kurz vor ihrer Mündung.

8 || Beesel, das „Drachendorf“ – unzählige Drachen deuten auf eine Sage, die alle 7 Jahre nachgespielt wird.

|| Kessel – eine kleine Schiffsreise bringt uns ans Ziel. Das grandios konzipierte Kasteel De Keeverberg verbindet mittelalterlichen Burgenbau mit moderner Architektur und Technik. Auf dem Marktplatz finden wir Gastronomie für jeden Geschmack. Als „Bier von hier“ empfiehlt sich De Lindeboom aus Neer.



Kasteel De Keeverberg, Kessel

Von Kessel nach Grevenbroich durch das Schwalmatal, etwa 58 km, zuerst eine Fährfahrt

A || „De Witte Steen“ – Im Mittelalter entschieden hier 7 Schöffen im Freien über Rechtsstreitigkeiten.

B Brachter Wald – Das 12 km² große ehemalige Munitionslager wurde von der NRW-Stiftung im Bestand gesichert und ist anscheinend der Natur überlassen, tatsächlich aber sorgen viele Hundert tierische Mitarbeiter dafür, dieses einmalige Gebiet in seiner lichten Heidestruktur zu erhalten. Die Arbeit teilen sich Schafe, Ziegen, Wildschweine, Hochlandrinder, Konik-Pferde und Damwild – sehen werden wir von allen aber nichts.

C || Brügggen – romantisches Städtchen an der Schwalm, im Mittelalter im Besitz der Herren von Kessel, im 14. Jh. Festung des Herzogtums Jülich. Burg, Mühle, Kloster.

D || Mühlrather Mühle – an der Schwalm mit zwei Wasserrädern, das eiserne dient seit 1995 zur Stromerzeugung.

E || Hariksee – weitgehend durch Torf-Abbau entstanden und seit den 20er Jahren beliebtes Ausflugsziel. Wanderwege rundum. Ausflugsschiff „Patschel“ und Bootsverleih.

F || Lüttelforster Mühle – an der Schwalm, mit erhaltenem Kollergang im Gastraum.

G || Schwaam – ist bekannt durch seine gepflegten Reetdach-Häuser, das älteste 400 Jahre alt. Gaststätte Timmermanns.

H || Molzmühle – idyllisch gelegen an Mühlenbach und Schwalm, diese verbunden durch eine Fischtreppe. Gastronomie seit Einstellen des Mühlbetriebes 1930.

I Schrofmmühle – funktionsfähige Ölmühle am Mühlenbach, Kollergang für Leinöl, Führung nach Anmeldung.

J || Holtmühle – idyllische Lage am Mühlenweiher verbunden mit 200 Jahren Familiengeschichte und der Schankerlaubnis seit 1889.

K || Schloss Wickrath – Herrenhaus, Vorburg und großer Park mit kronenförmigem Gewässer.

L || Odenkirchen – schön gelegen an der Niers und mit viel Grün. Pavillon am Marktplatz vor der großen ev. Kirche von 1757 in niederländischem Spätbarock.

|| Grevenbroich – die Fahrt endet am Alten Schloß, der ehemaligen Burg der Herren von Kessel. Im Gewölbe oder im Biergarten gibt es kühles Altbier, das Getränk des Niederrheins.



Torbogen am Alten Schloß, Grevenbroich